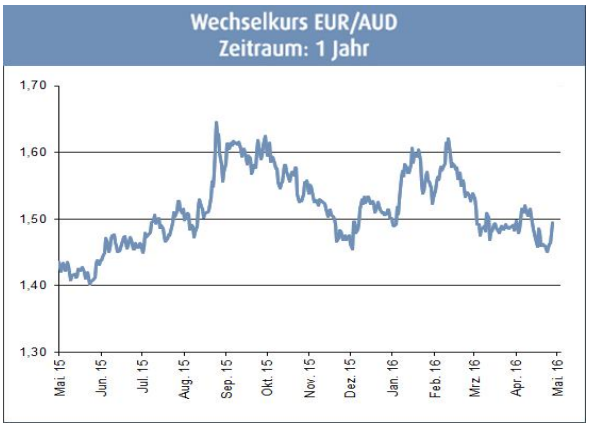
Australischer Dollar (per 02.05.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis[1]

comdirect

Aktuelle Situation

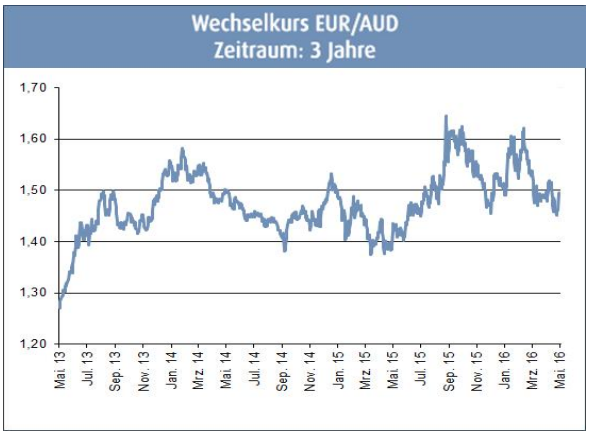
Äußerst positiv zeigt sich derzeit die Stimmung in der australischen Wirtschaft. So hat die monatliche Umfrage der National Australia Bank unter mehr als 400 Unternehmen den höchsten Stand seit Frühjahr 2008 erreicht. Alle Komponenten haben sich verbessert und die Auslastungsrate stieg von 81,5 % auf 82,1 %. Sie liegt deutlich über dem Durchschnitt. Diese Werte lassen darauf hoffen, dass sich die positive Stimmung bald auch in ebenso positiven Konjunktur- und Wachstumsdaten niederschlagen wird. Das sollte auch den Kursverlauf des Australischen Dollars beflügeln können. Anfang des Monats April konzentrierten sich die Marktteilnehmer jedoch auf die Zinsentscheidung der australischen Notenbank (RBA). Wie von der Mehrheit der Analysten erwartet, ließen die Notenbanker diese jedoch unverändert und das rekordtiefe Leitzinsniveau hat vorerst weiterhin Bestand. Der Wortlaut der RBA-Pressemitteilung und auch Äußerungen einzelner Gremiumsmitglieder lassen jedoch den Schluss zu, dass es im weiteren Jahresverlauf langsam in Richtung Zinssenkung gehen könnte. So geht eine Reihe von Analysten davon aus, dass noch im laufenden Quartal mit einer Reduktion des Leitzinsniveaus um 0,25 Prozentpunkte auf 1,75 % zu rechnen ist. Dieses Niveau sollte dann allerdings bis ins erste Quartal 2017 halten. Vor allem aus politischer Erwägung liegen aber die Chancen für eine weitere Reduktion der Leitzinsen derzeit „nur“ bei gut 50 %. Premierminister Turnbull hat das Recht, vorgezogene Neuwahlen vor dem regulären Termin am 17.01.2017 festzusetzen, und da die Präsentation des Haushaltsbudgets auf den Mai vorgezogen wurde, könnte zeitnah ein Wahltermin im Raume stehen. Die australischen Daten haben sich im Vergleich zu den Prognosen der letzten



Monate in einigen Segmenten verschlechtert und bitten nun um größere Unterstützung durch die Politik. Die RBA hat das aber nur uninteressiert gelassen. Sie behauptet, dass es für eine Zinssenkung keine Eile gäbe, obgleich die schwachen Preisanstiege dafür Grund bieten. Die Wetten stehen knapp für die Entscheidung, die gegenwärtige Strategie beizubehalten und das könnte eine gewaltsamere Reaktion auslösen als die Alternative. Angesichts des Inflationsausblickes zweifeln Marktbeobachter nicht an der weiter expansiven geldpolitischen Ausrichtung der RBA. Die Inflationszielgröße der Notenbank liegt bei 2 % bis 3 %, und nach 1,5 % im letzten Jahr sollte die Inflation in 2016 bei 1,7 % liegen.

Ausblick

Wie in unserem letzten Währungsbericht prognostiziert, hat sich der Kurs des Australischen Dollars gegenüber dem Euro mit leichten Kursgewinnen konsolidiert. Diese Konsolidierung ist sehr positiv zu sehen, stärkt sie doch die Ausgangslage für die nächste Kursbewegung. Insbesondere vor dem Hintergrund der positiven Chartsituation und der durchaus soliden Konjunkturentwicklung dürfte der Kurs des Dollars gegenüber dem Euro in den kommenden Monaten weiter zulegen können. Nach diesem „Kräftesammeln“ sollte der Australische Dollar nun im nächsten Schritt versuchen, die charttechnisch wichtige Marke bei 1,45 EUR/AUD zu überwinden. Gelingt ihm dieses, wäre das zusätzlich ein klares Kaufsignal, denn dann ist charttechnisch „Platz“ für einen schnellen Kursanstieg bis zur Marke von 1,40 EUR/AUD. Auf dieser deutlichen Widerstandslinie wird dann jedoch kurzfristig eine Korrektur einsetzen müssen. Chancenorientierte Anleger, die auf dieses Kurspotential setzen wollen, können jetzt in den Australischen Dollar einsteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“ Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

[1] Quelle: Thomas Neis, Dipl-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.